

Cumdrenched Jean von Billy - aus Creamjeansforum ca. 2005

Original In Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Februar 2023

Nachdem ich für eine Weile weder meinen "Jackoff" Kumpel, noch meine Freundin Suzy gesehen habe, und auch so recht beansprucht war im Beruf, bin ich schon so geil, dass ich meine Jeans ohne zu wixsen mit Sperma bedecken würde. Ich hatte mir nicht einmal in der Nacht selbst das Vergnügen gegönnt. Wie ich heute aufstand, wusste ich, dass ich es in meine Jeans treiben muß. Aber ich hatte auch viele Besorgungen am Campus zu erledigen und wußte noch nicht, ob ich dazu heute noch die Zeit finden werde. Dennoch durchsuchte ich meinen Wandschrank nach etwas das wirklich stramm sitzend war. Ich wählte darum eine ausgebleichte Jeans aus - wie ich es tat, war ich schon zu hart, um meinen Harten überhaupt noch in der Jeans rein zu bekommen. Ich hätte ihn nur leicht wixsen müssen und es wäre mir gekommen. Aber ich wollte mich doch nicht nur so abwixsen. Es in die Jeans rein zu wixsen, das wollte ich, weil es geil ist, wenn das Sperma durch den Stoff hindurchgeht, und danach eine große nasse Stelle auf ihr ist. - Sie war frisch gewaschen, so dass sie weich war und sehr fest. Ich zog sie, wie ich immer Jeans trage, ohne Unterwäsche an. Wie ich mich danach bei mir im Spiegel ansehe, bin ich noch nackt, außer der Jeans. Ich mag es, wie die Jeans meine Bälle und meinen halbharten Schwanz definiert. Ich merkte, dass ich diese unmöglich in der Öffentlichkeit verschleifen konnte, da sie so tief den Schritt einschnitt und besonders über meine Latte! Ich drehte mich um und bemerkte im Spiegel wie perfekt geformt sie meinem Arsch zeigte. Meine Hände fallen fast instinktiv und hilflos zu meinem Schritt und ich begann dort meine Jeansstoff bedeckte Latte zu reiben...

Doch da sagte ich zu mir, dass ich wirklich nicht Zeit habe für ein Jackoff, der Säuberung und wieder umziehen. Aber ich stand dort und fuhr fort zu reiben, mich im Spiegel beobachtend... wissend, dass eine nasse Stelle bald erscheinen würde, wenn ich fortfuhr es zu tun. Jetzt war mein Penis völlig hart, der nur vom festsitzenden gespannten Jeansstoff gehalten wird; sogar die kleine zusätzliche Zunahme um meinen Schwanzkopf herum war durch die enge Jeans sichtbar. Ich wusste, dass ich jetzt abspermen könnte. Meine Belohnung kam, als meine pulsierende Latte sich schließlich selbst freigab in einer Explosion von Sperma... ich fühlte das warme Sperma auf meiner Gabelung und meinen Oberschenkel und sah etwas davon injizierte durch den dünnen verblassten Jeansstoff heraus von der Kraft der Ejakulation... noch ein Krampf und noch mehr Sperma wurde in meine Jeans gepumpt und quoll nach draußen nahe meinem Reißverschluss heraus und der linken Tasche. Ich beruhigte mich und lehnte mich an die Wand. Ich bemerkte... "Shit die Zeit" es war spät, und ich hatte versprochen in fünf Minuten auf dem Campus zu sein. So ergriff ich gerade nur noch ein Baumwollhemd und zog es an. Ich vergewisserte mich, dass es lang genug war die nasse Stelle auf meiner Jeans zu bedecken und hetzte los. Wie ich rüber trabte zum Campus, das warme Sperma fühlte sich großartig an in meiner engen Jeans und schmierte weiter um meinen Penis, der halb hart blieb. Ich setzte meine verschiedenen Besorgungen fort und vergewisserte mich manchmal, dass mein Hemd meine Jeans, vor allem den nassen Fleck bedeckte. Ich war doch überrascht, ich behielt fast die ganze Zeit einen halbharten Schwanz. Ich begann darüber nachzudenken, mich noch mal abzureiben in meiner Jeans, sagte mir aber, dass das lächerlich wäre, es in der Öffentlichkeit zu tun.

Ich ging in eine große Buchhandlung und ein Zeitschriftentitel fing mein Auge. Es war ein Artikel über ein Mädchen, das von ihrem Freund darin gezwungen wurde Sex mit einem anderen Typen zu haben. Sie begann wirklich mit ihm und dann wurde daraus ein Dreier, wo jeder mit jedem von ihnen was hatte. Sie fickten sich einander, auch die Männer und sie bliesen sich sogar den Schwanz, bis es ihnen kam. Der Artikel schaltete mich sofort ein, und ich zog

mich zurück in eine ruhige Ecke, wo es einen Stuhl gab, um damit fertig zu werden den Artikel zu lesen und anzuschauen. Natürlich bekam ich die entstellte Idee, ich sollte noch abspermen und ich konnte es nicht aus meinem Kopf heraus bekommen. Ich hatte die Zeitschrift auf meinem Schoß und meine linke Hand darunter, die meine Jeans rieb. Ich konnte niemand sehen und der Stuhl war außerdem nicht sichtbar, da er von einem Bücherregal blockiert wurde. Ich sagte zu mir selbst... das ich dies nicht tun kann. Aber ich konnte nicht aufhören mit reiben auf meiner Jeans und in Sekunden schoss ich eine massive Ladung Sperma in meine Jeans. Ich saß dort benommen, beendete die Zeitschrift und ging dann zum Kassierer, um sie zu kaufen. Wie ich ging, fühlte ich mich sehr nass, aber fürchtete hinunterzusehen. Wie ich den Gang mit den Büchern verließ, kam ich an einem großen Spiegel vorbei. Es gab jetzt eine eindeutige nasse Stelle unterhalb des Hemdes, direkt neben den Hosenlatz auf meiner Jeans. Die massive Ladung sickerte schon teilweise an meinem Bein runter und war an meinen Bällen vorbei in Richtung meines Jeansarsches gesickert. Das Hemd bedeckte es nur noch teilweise. Es offenbarte die eigentliche Nässe an meiner Jeans Gabelung. Ich verwendete die Zeitschrift als Schild, und war in der Lage aus dem Geschäft zu bekommen, ohne bemerkt zu werden.

Wie ich in Richtung Campus zurückging, meine Verlegenheit verblasste, wurde es ein neuer Wunsch, ein Gefühl, mich vorzuführen mit meiner verwichsten Jeans, das wuchs wie ich an meinem Hemd und meine Jeans hinuntersah. Als ich um eine Ecke kam, sah ich in einige Typen von meiner Klasse. Sie waren dort an einem Schnellimbiss und aßen, oder standen dort um einige Bagel oder irgendein Mittagessen zu essen. Ich fragte mich, ob ich mich nicht einfach dazu gesellen könnte. Ich vergewissere, ob mich die Zeitschrift immer noch schützte; es war so. Es kann sein das ich mich entscheide, mich nur halb vorzuführen, wenn es nicht die richtigen Freunde sind! Ich stellte mich einfach mitten dabei. Wir aßen etwas und ich dachte mir, dass sie an alles über mich jetzt denken könnten. Aber was sie nicht wussten, dass ich es in diese Jeans getrieben habe. Und ich genoß dieses prickelnde Gefühl wirklich. Wie wir gingen, sagte ich, dass ich noch zur Bibliothek müßte und einer der Typen, Adam, sagte, dass er auch dorthin hinginge und er würde sich mir anschließen. Welches Glück! Adam ist ein Typ den ich mag, er ist immer freundlich, hat einen guten Sinn für Humor, gutaussehend und trug meistens einige sehr gut sitzenden enge Levis-Jeans. Auf unserem Weg rüber zur Bibliothek erzähle ich ihm vom Zeitschriftenartikel, und er sagte, dass es auch immer eine von seinen Phantasien wäre einen Dreier zu haben. Ich frage zwei Mädchen oder zwei Typen? Er sieht mich an, und sagt, "ich weiß, dass dies nicht üblich ist, aber ich phantasie in etwa, dass zwei Typen und ein Mädchen, zusammen gehen... nicht das ich jemals irgendetwas wie das getan habe oder wahrscheinlich jemals wird." Wir machten damit weiter über sexy Themen zu reden, so dass, wie wir die Bibliothek erreicht hatten, und ich einen Harten hatte härter als Stein. Wir setzten uns in die kleinen Nischen im benachbarten Studiumraum und ich war nicht mehr darauf bedacht, sicherzustellen, dass mein Hemd meine Schwanzbeule bedeckt. Wie ich los ging meine Bücher zu holen, bemerke ich, dass er sein Blick direkt auf meinen Schritt und dann auf meinen Arsch gerichtet ist, als ich vorbeigehe. Sah er meine Latte? Die feuchte, ein wenig sichtbare dunkle nasse Stelle auf meiner Jeans? Achtete er auf meine Oberschenkel und meinen Arsch? Ich sage mir, er konnte nichts gesehen haben, so schnell wie ich ging. Aber vielleicht... wenn ich zurückgehe, gehe ich direkt in seine Richtung. Wenn ich mich wieder hinsetze, mein Hemd geht hoch... - er könnte die nasse Stelle an meinem Hemd und der Zunahme sehen in meiner verblassten Jeans. Aber er sagt kein Wort darüber, also schien es ihm egal zu sein.

Wie wir arbeiten und lesen..., dann und wann lehne ich mich zurück und bin sicher, dass ich ihn beim Schauen auf meine Jeans Gabelung erwischte. Um 16 Uhr sagt er, dass er gehen muss. Er bleibt noch für Sekunden vor meine Arbeitsnische stehen, um sich zu verabschieden. Er steht da

mit seiner Levis-Cordhose. Sein Schritt nur fünf Zoll von meinem Kopf und mit einer anständigen Zunahme. Bewusst oder im Unterbewusstsein, ich kann es nicht sagen? Er geht und ich beginne über die Möglichkeit nachzudenken, dass er sich in seiner Jeans auch abwichst, oder so ähnlich. Es könnte eine von Million Möglichkeiten sein, aber ob es wirklich so ist? Ich weiß es nicht, man wird sehen. - Aber dafür bin ich schon hart unter dem Tisch, hier in der Arbeitsnische und reibe mich unter ihr und vergewissere mich das niemand mich sehen kann. Ich reibe über den noch nassen Baumwollstoff meiner Jeans an der Spitze meiner Eichel und presse dabei unten auf meine Bälle. Ich aale mich im Gefühl der engen Jeans, die sich direkt gegen meinen Schwanz, Oberschenkel und meinen Arsch. Ich fühle wie sich mein Steifer in die Spermafalte der Jeans schiebt. Ich will, dass ich einen richtigen Orgasmus bekomme, aber ich hatte heute schon zweimal einen gehabt und dieser dritte wird länger dauern. - Doch zuletzt fühle ich, wie diese wunderbare Empfindung in meinen Bällen und tief in meiner Leiste beginnt, wie ich Sperma zum dritten Mal an diesen Tag abschieße. Dieses Mal bin ich völlig leichtsinnig und halte die Schwanzspitze von meinem ganzen Stolz direkt gegen den dünnen, durchgescheuerten Jeans Stoff, so dass fast das ganze heiße Sperma heraus speit. Es sprudelt direkt durch den Stoff in mein Hemd und meine Hand. Ich verreihe das klebrige Sperma auf meinem Hemd ab (der untere linke Teil ist schon imprägniert) und noch auf meinen Jeans selbst. Dieser Punkt Orgasmus war der Befriedigendste und ich sitze hier noch für 30 Minuten, meinen Kopf niederlegend auf dem Schreibtisch, bin sogar halb eingeschlafen.

Wie ich wieder munter werde, merke ich das es hoffnungslos ist,... der Hemdsboden ist nass, klebrig und hängt über meine Zunahme; die enge Jeans zeigt eine dunkle nasse Stelle über der linken Tasche, den Reißverschluss und am oberen linken Oberschenkel und sogar bis nach hinten auf meinen Arsch ist das Sperma gelaufen. - Vielleicht denken die Leute, dass ich in meine Hose pisste,... aber nein, dann würde es ja eindeutiger an meinem Bein hinunter gehen. - Ich gehe einfach aus der Bibliothek raus und zurück zu meiner College Residenz... ich interessiere mich nicht dafür, wer mich so sieht,... es ist gerade so richtig fucking gut... und wie ich zurück bin, wo ich wohne, setzte ich mich an meinen Computer und schreibe dieses... und bin immer noch in dieser Jeans! Voll gewichst, mit einen neuen Halbsteifen. Ich kann es kaum erwarten, es mir wieder auf diese Weise zu machen, auch in der Öffentlichkeit... und das beste wird sein, wenn ich diese eine Jeans nie mehr wasche, um den Sperma noch für lange Zeit zu erhalten, und immer noch mehr hinzuzufügen.